

Staats-Anzeiger und Herald.

Schweigen.

Von Elmar von Monstera.

Die Stille und das Schweigen ist mir werth, Dann formen die Gedanken sich zu Thaten...

Und so ist auch der tiefsten Liebe Sein, Wenn sich zwei Seelen zueinander neigen...

Ihr Garten.

Von Seraphine Wittes.

Man sah fröhlich plaudernd in dem gemieteten Garten des Herrn Walter zusammen...

Während nun alle an dem weißgebackten Tischen in der Laube den duftenden Kaffee tranken...

Frau Walter sagte lachend, sie hätte es einfach probirt, und es wäre ihr geblüht...

Aber sie sagte mit einem selbstbewußten Lächeln: 'Weißt du, Hans, ich habe ein Feld gekauft.'

Ich dachte an einen lauen Witz, Aber wahrhaftig, ich freute mich, daß sie überhaupt noch fähig war...

'Aber Emilie machte ein ganz beleidigtes Gesicht und setzte mir mit verblüffender Sachkenntnis auseinander, daß es viel viel vortheilhafter wäre...

'Frau, sagte ich, so ernst ich tonnte, 'Weißt du nicht, daß ich nur ein kleiner Beamter bin?'

'Aber jetzt laß mich weiter erzählen, Hans, du schmeißt die nebenfälligen Dinge zu sehr aus und kommst nicht zum Kern der Sache.'

'Aber jetzt laß mich weiter erzählen, Hans, du schmeißt die nebenfälligen Dinge zu sehr aus und kommst nicht zum Kern der Sache.'

Da eines Tages unterbrach eine schlimme Nachricht das Einzelne unseres Lebens...

Und Athem holend, sprach sie weiter:

'Ich hatte damals eine kleine Summe gespart. Dafür wollte ich mir einige hübsche Küchengeräthe kaufen...

'Hab' Sie gar nicht für so genial gehalten, Frau Walter, sagte Herr Huber, der im Ruhe stand...

'Für so genial schon, verurtheilte seine Frau gutzumachen, aber wie soll ich nur sagen — nicht für so — für so lebensfreudig, liebe Emilie.'

Frau Emilie überlegte ein Weilchen. Dann entschloß sie sich: 'Schließlich seid ihr ja gute Freunde!'

Die Arbeit wuchs mir bald über den Kopf, ich wurde ihre Sklavine, statt ihre Herrin zu sein...

Frau Emilie machte ein ganz beleidigtes Gesicht und setzte mir mit verblüffender Sachkenntnis auseinander...

Ich dachte an einen lauen Witz, Aber wahrhaftig, ich freute mich, daß sie überhaupt noch fähig war...

'Aber Emilie machte ein ganz beleidigtes Gesicht und setzte mir mit verblüffender Sachkenntnis auseinander...

Ich dachte an einen lauen Witz, Aber wahrhaftig, ich freute mich, daß sie überhaupt noch fähig war...

'Aber Emilie machte ein ganz beleidigtes Gesicht und setzte mir mit verblüffender Sachkenntnis auseinander...

Ich dachte an einen lauen Witz, Aber wahrhaftig, ich freute mich, daß sie überhaupt noch fähig war...

'Aber Emilie machte ein ganz beleidigtes Gesicht und setzte mir mit verblüffender Sachkenntnis auseinander...

Ich dachte an einen lauen Witz, Aber wahrhaftig, ich freute mich, daß sie überhaupt noch fähig war...

Da eines Tages unterbrach eine schlimme Nachricht das Einzelne unseres Lebens...

triebene Sparsamkeit und Gleichgültigkeit nicht ein einziges gutes Kleid besaß...

In den ersten Stunden stand ich immer am Fenster unseres Koupées und blickte hinaus...

Dann sagte er ein wenig traurig und bitter: 'Siehst du, Emilie, jetzt haben wir auf einmal Zeit und auch Geld für etwas, das außerhalb unserer täglichen Arbeit liegt.'

Hans wollte darauf etwas erwidern, aber er schluderte seine Worte wieder hinunter.

Ich aber begann über das wenige, was er gesagt, nachzudenken.

Und auch innerhalb des Hauses selbst, wieviel Freuden konnte es da geben, wieviel trauliche Plauderstündchen, wieviel geliche Stunden...

Ich sah meinen Hans an. Was von all dem hatte ich ihm gewährt? Seine Stirne war schon durchfurcht...

Ein tiefes Neugefühl überkam mich. Wie vom Blitz erfaßt sah ich auf einmal den Irrweg, den ich eingeschlagen...

Ich war auf der Rückreise so nützlich und vergnügt wie niemals vorher. Hans meinte, daß ich nur über die Genesung seiner Mutter so frohlockte...

Aber ich war so glücklich, weil ich gewissermaßen eine Auserkennung gefeiert hatte, Auserkennung aus Thorheit und unvernünftiger Kleinlichkeit zu freierem, freudigerem Leben.

Anna, unser Mädchen, war sehr angenehm überrascht, als es plötzlich eine andere, mildere Hausordnung gab.

Anna, unser Mädchen, war sehr angenehm überrascht, als es plötzlich eine andere, mildere Hausordnung gab.

Ich konnte mich nun immer meinem Hans widmen und that das mit lauter Freude...

Ich konnte mich nun immer meinem Hans widmen und that das mit lauter Freude...

Ich konnte mich nun immer meinem Hans widmen und that das mit lauter Freude...

manche Sorgenfalte, mit der er heimgekommen war, so bald im häuslichen Frieden verschwand...

Da sah ich, als ich eines Tages spazieren ging, diesen schönen Garten mit einer Verpachtungstafel...

Im, dachte ich, die Küchenantische oder den Garten? Dann überlegte ich mir, daß sich an der Antische nur eins, an dem Garten aber zwei Menschen finden freuen würden...

Dann haben wir zusammen hier in unseren Freistunden gearbeitet und sind dabei fröhlich und selig gewesen wie in der Kinderzeit oder wie in unserem Mitterjahr...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

die Wohnstätten mißliebiger Persönlichkeiten zu zerstören, um nach vollbrachter That wieder in den sicheren Hafen zu gelangen...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

den neben dem Landmann her, wobei derselbe ihn fragte, ob er auch vielleicht ein Sommergast sei...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Die Freiheit der Luft. Bislang haben sich die Menschen darauf beschränkt, auf der Erde und auf dem Meere sich einzurichten...

Ein Revuevogel.

Ein gewisser A. Heiler in Gilgandra bei Sydney, der sich kürzlich beim Boren das Bein brach, erlangt damit sicherlich den Rekord...

Vom Tiger.

In der indischen Zeitschrift 'Modern Review' finden sich einige interessante Mittheilungen über die Bedeutung der Tigerpelage...

Apphismen.

Handeln, das ist die Sache. Was hilft uns das bloße Wissen?

Seine Sorte.

Fräulein (leidenschaftlich gern singend): Glauben Sie, wenn ich Noten sehe, treibt es mich unwillkürlich zum Singen...

Toch etwas.

A.: 'Haben Sie etwas in Italien gesehen, das Sie besonders angesprochen hätte?'

Seine Sorte.

Fräulein (leidenschaftlich gern singend): Glauben Sie, wenn ich Noten sehe, treibt es mich unwillkürlich zum Singen...

Toch etwas.

A.: 'Haben Sie etwas in Italien gesehen, das Sie besonders angesprochen hätte?'

Seine Sorte.

Fräulein (leidenschaftlich gern singend): Glauben Sie, wenn ich Noten sehe, treibt es mich unwillkürlich zum Singen...